Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Erste

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1397981

Visual Library

Vier schöne neue Lieder.

1. Ich und mein Allerliebster Hans
2. Der Polterabend.
3. Wer ist der Held.
4. Die Spannkraft.

Das Erste.

L. Ich und mein allerliebster Hans,
Wir sind zwei schöne Leute,
Wir küssen und wir drücken uns,
Das ist mein Herzensfreude.
Nun sagt ihr Leute was fang ich an?
Daß ich den Hans bekomm zum Mann, :,:

2. Den Winter war es schon sechs Jahr
Daß wir uns beide lieben,
Wenn er nicht alle Tage kömmt,
So thuts mich sehr betrüben,
Nun sagt ihr Leute ꝛc.

3. Und wenn er früh im Acker fährt,
So kommt er an mein Lädel,
Er weckt mich auf und küsset mich,
Guten Morgen liebes Gretel,
Nun sagt ihr Leut ꝛc.

4. So leb ich ja den ganzen Tag,
In großer Freud und Wonne,
Weil mein Hans schon bei mir war,
Früh vor Aufgang der Sonne.
Nun sagt ihr Leut ꝛc.

6. Wenn er des Sonntags zur Kirche geht
So steht er in Parade,
Mit schwarze Hosen weißen Strumpf,

Landesbibliothek Oldenburg

No. 71.

Vier schöne neue Lieder.

1. Schlummer-Polka.
2. Du bist mir fern.
3. Die Zillerthaler.
4. Die Lehre zum Kusse.

Das Erste.

Schlummer-Polka.

1. „Ach, ich bin so müde," wird Jetzt gesungen Tag und Nacht; Daß es mehr noch amüsire, Hab' ich'n Text dazu gemacht. Schöne Kinder, wir nicht minder Singen's oft mit Lachen; Denn es paßt täglich fast Auf die meisten Sachen. Weiber sind oft ungehalten, Wenn der Mann das Liedchen singt, Und statt sie zu unterhalten, Schläfrig er die Worte singt: „Ach, ich bin so müde, Ach, ich bin so matt; Ich möchte lieber schlafen gehn, Morgen wieder früh aufstehn!"

2. Mancher, der bis früh halb viere War auf irgend einem Ball, Oder auch bei bairisch Biere, Der ist müd', auf jeden Fall. Katzenjammer in der Kammer Wird ihn schrecklich plagen, Ach, wie schwer wird sich der An die Arbeit wagen. Doch es liegt der Zwang dahinter: Meister oder Prinzipal Ruft zur Arbeit: Rasch, ihr Kinder! Gähnend singt er noch einmal: „Ach, ich bin so müde, Ach, ich bin so matt; Möchte lieber schlafen gehn, Morgen wieder früh aufstehn!"

3. Unsre lieben, schönen Mädchen Muß man auf den Ballen sehn, Wenn sie tanzen wie die Rädchen, Sich mit ihren Liebsten drehn. Welche Lust, Brust an Brust So dahin zu schweben. Bis in der Früh tanzen sie, Welch ein göttlich Leben. Aber ist der Ball vorüber, Sitzen sie zu Hause dann, Legen sich ins Bettchen lieber, Jede fängt zu singen an: „Ach, ich bin so müde, Ach, ich bin so matt; Möchte lieber schlafen gehn, Morgen wieder früh aufstehn!"

4. Auch die Herrn vom Militair Finden Spaß an diesem Witze. Ja, wenn's Exerciren nicht wär', Jetzt bei dieser großen Hitze, 'Raus marschiren, exerciren: „Achtung!

Landesbibliothek Oldenburg